

Jahresrückblick 2012

Liebe Missingdorferin, lieber Missingdorfer!

Das Jahr 2012 war für unseren Verein wieder ein sehr gutes.



Aber leider haben wir auch einen sehr schweren Verlust hinnehmen müssen. Wir waren fassungslos, als uns die Nachricht erreichte, dass uns Liesi Panzenböck am 7. September 2012, erst 63 Jahre alt, für immer verlassen hat. Liesi war nicht nur Mitglied im Vorstand unseres Vereins und langjährige Schriftführerin, sondern sie half auch sonst immer, wenn es ihre Zeit erlaubte. Ob bei der Pflege der Hofwiese oder bei irgend einer anderen Veranstaltung unseres Vereines: Liesi war immer dabei und half mit. Liesi war einfach nicht wegzudenken. Und ihre ehrliche und aufrichtige Art, aber auch

Ihre Fröhlichkeit fehlen uns sehr. Darum werden wir vermutlich noch lange brauchen bis wir wirklich begreifen, welch großen Verlust wir erlitten haben. Wir können diesen Schicksalsschlag nicht erklären oder verstehen. Darum sollten wir dem Herrgott einfach dankbar sein, dass wir mit einem Menschen wie Liesi Panzenböck ein Stück unseres Lebensweges gehen durften.

Kellerplatzfest

Am 19. und 20. Mai 2012 fand wieder unser alljährliches Kellerplatzfest statt. Für uns Missingdorfer, so wie jedes Jahr, die wichtigste Veranstaltung, denn mit dem Erlös können wir praktisch alle unsere Ausgaben für die Erhaltung des Lösch und Landschaftsteiches bestreiten.

Eine geführte Kellerbesichtigung und die Live-Übertragung des UEFA Champions League Finales FC Bayern München – FC Chelsea waren die Highlights dieser Veranstaltung.

Das Kellerplatzfest war auf jeden Fall wieder ein Riesen-Erfolg! Mein besonderer Dank gilt allen Besuchern, Helfern und Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.





Nach dem gelungenen Fest gab es natürlich für alle Helferinnen und Helfer am 24. 6. eine zünftige Nachfeier auf der Hofwiese. Über 25 Personen waren gekommen und der Griller lieferte Köstlichkeiten. Bei herrlichem Wetter saßen wir auch noch am Nachmittag beisammen und ließen den Tag ausklingen.

Pfingstwanderung

Am Pfingstmontag, den 28. Mai 2012 machten „Wir Missingdorfer“ wieder unsere alljährliche Pfingstwanderung. Unser Ziel war dieses Mal **Walkenstein**.



21 Missingdorferinnen und Missingdorfer sowie drei Gäste aus Sigmundsherberg trafen sich wie vereinbart um 13:30 Uhr beim Missingdorfer Feuerwehrhaus und fuhren dann gemeinsam zum Sigmundsherberger Lagerhaus. Von dort aus ging es zu Fuß oder auf dem Traktoranhänger sitzend über **Brugg** und **Kainreith** nach **Walkenstein**.

Im Jugendhaus erwartete uns bereits die Ortsvorsteherin **Regina Gundinger**. Es waren auch viele Einheimische, alte und junge, zum Treffpunkt gekommen. Sogar die Ortsvorsteherin von Rodingersdorf (unser Ziel im Jahr 2013), **Eva Nendwich** mit ihrem Gatten Johann, war dabei.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen oder einem erfrischenden Gespritzten erzählte uns Frau **Silvia Chudoba** aus der Geschichte Walkensteins.

Dann führte uns der Walkensteiner Messner **Othmar Schürz** in die von den Walkensteinern wunderschön renovierte Kirche, eine Glanzleistung im wahrsten Sinne des Wortes.





Nach einem Blick durch das Schlosstor führte uns **Frau Hübl** durch das Gebäude des ehemaligen Obstbauvereines. Man erklärte uns den Arbeitsablauf vom Anliefern des Obstes bis zur Vermarktung des Mostes. Wieder gab es eine Stärkung, dieses Mal ein gutes Schnapserl aus eigener Produktion.

Inzwischen hatte es zu regnen begonnen und wir huschten zurück in's Jugendhaus. Dort hörten wir noch einige lustige Kurzgeschichten aus der Vergangenheit Walkensteins.

Dann ging's zurück nach Missingdorf, wo wir den schönen Tag bei von **Liesi und Sepp Panzenböck** gespendeten Würsteln und Getränken ausklingen ließen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben: an die freundlichen Walkensteiner und an Liesi und Sepp Panzenböck.

Räderclassic

Am 25. und 26. August haben „Wir Missingdorfer“ auch wieder bei der Räderclassic in Sigmundsherberg mitgemacht. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Walkenstein und Röhrwiesen waren wir im Hof des Motorradmuseums mit einem Stand vertreten und verkauften das schmackhafte Kessalgulasch und die bei unseren Gästen überaus beliebten gebackenen Apfelspalten. Fast 40 kg Missingdorfer Äpfel wurden wieder von unseren fleißigen Damen geschält, entkernt und in Backteig hellgelb herausgebacken. Das war der Renner und hat sicher auch wesentlich zum positiven finanziellen Ergebnis beigetragen.

Apropos Ergebnis: Im Vorjahr waren nicht alle mit dem finanziellen Ergebnis zufrieden.

Doch die Röhrwiesener, Walkensteiner und Missingdorfer haben sich zu einer Nachbesprechung zusammengesetzt, die Schwachstellen in der Organisation herausgefunden und die Lehren daraus gezogen: Alle Getränke wurden heuer von den Feuerwehren Röhrwiesen und Walkenstein und uns Missingdorfern gemeinsam eingekauft und auch gemeinsam verkauft. Das Ergebnis dieser Kooperation: Doppelgleisigkeiten und gegenseitige Konkurrenz wurden vermieden und damit das wirtschaftliche Ergebnis wesentlich gesteigert. Inzwischen ist die Räderclassic vom Ergebnis her ein kleines Kellerplatzfest geworden.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch den Röhrwiesenern und Walkensteinern für die vorbildliche Zusammenarbeit. Es hat wirklich Spaß gemacht mit Euch zu arbeiten!

Vorträge

Am Samstag, den 18. Februar 2012, zeigte uns Norbert Schröckenfuchs wunderschöne Bilder von der Amalfiküste, der Bucht von Neapel und von Capri. Der Titel des Vortrages: „Ein Paradies auf Erden“.

Mitte März zeigte ich Bilder von einer Wanderung in den rumänischen Karpaten und von Brasov (Kronstadt).

Beide Vorträge waren mit je 30 bis 40 Personen recht gut besucht.

Am 23. November 2012 hielt Dr. Franz Stürmer im Rahmen des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes den Vortrag „Geisterstunde in Missingdorf“. Wieder gaben uns fast 50 Besucherinnen und Besucher die Ehre und hörten einen ebenso lehrreichen wie amüsanten Vortrag.



Hofwiese, Lösch und Landschaftsteich

Ich habe es bereits im Vorjahr erwähnt: Seit nunmehr über 10 Jahren wird an 25 Wochenenden im Jahr die Hofwiese von freiwilligen Helferinnen und Helfern gemäht. Das bedeutet einen Aufwand von jährlich 130 Arbeitsstunden. Dazu kommt noch die Filter- und Beckenreinigung für den Lösch- und Landschaftsteich mit noch einmal rund 70 Stunden, das Schneiden der Hainbuchenhecke und das Laub- und Schilfentfernen noch gar nicht mitgerechnet. Das bedeutet, dass nur für die **Pflege der Hofwiese jährlich rund 200 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet werden!** Für ein kleines Dorf wie Missingdorf eine großartige Leistung, für die ich allen Helferinnen und Helfern nicht oft genug „Danke!“ sagen kann und auf die wir auch ein wenig stolz sein können.

Gemütlicher Plausch im Pavillon

Seit Mai 2011 traf man sich bei Schönwetter jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 19 Uhr zu einem gemütlichen Plausch im Pavillon. Und auch heuer freuten wir uns vom ersten Abend an über die zahlreiche Teilnahme. Zwischen 15 und 25 Personen, jung und alt, trafen sich zum Tratschen, Kartenspielen oder um bei einem guten Glas Gespritzten den Tag ausklingen zu lassen. Erst als es im Oktober kühl und ungemütlich wurde, musste wir die beliebten Treffen einstellen und einige von uns äußerten den Wunsch nach einer Fortsetzung auch in der kalten Jahreszeit in einem beheizten Raum. Dass das nicht so einfach ist, wissen wir, aber unser Ortsvorsteher Burkhard Schmied lud in dankenswerter Weise kurzerhand in sein Kellerstüberl ein. Natürlich wäre schön, wenn wir uns auch in der kalten Jahreszeit an einem neutralen Ort treffen könnten. Aber wie sagt das Sprichwort so schön: „Kommt Zeit, kommt Rat ...“

Aber eines steht jetzt schon fest: **Ab 14. Mai 2013 treffen wir uns wieder jeden ersten und dritten Dienstag im Monat** zum gemütlicher Plausch im Pavillon auf der Hofwiese. Und wir würden uns freuen, wenn auch 2013 wieder viele unsere Einladung annehmen würden.

Sonstiges

Abschließend benutze ich die Gelegenheit um mich bei Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen und geleistete Spenden zu bedanken. Sie geben uns damit wertvolle finanzielle Unterstützung und schaffen damit die Basis für unsere Arbeit.

Noch einmal ein großes „Danke!“ den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch dass unsere Frauen Kuchen backen, Aufstriche liefern oder eine Jause für die Arbeiter auf der Hofwiese herrichten ist nicht selbstverständlich. Alle diese Leistungen können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Nur durch diesen Zusammenhalt und die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden ist es möglich, dass auch ein kleiner Ort wie Missingdorf Erfolge wie den Lösch- und Landschaftsteich, den Pavillon oder die Pflege der Hofwiese vorweisen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen des Dorferneuerungsvereines „Wir Missingdorfer“ viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das Neue Jahr.

Ludwig Wurst
Obmann